



Einfaches Berghaus - Grosse Träume

...und den Mut, diese zu verwirklichen, hatten Andrea Röthlin und Dres Flück im Frühling 2024.



Andrea

Die Liebe zu den Bergen und der Natur haben Andrea überzeugt, Ihren Beruf als Zugbegleiterin an den Nagel zu hängen. «Jetz bini Chechi, «Büro Fräulein», Zimmermeitli, Service-Düsä, Bäckeri, Gärtneri, Holzerin...» Eine Abwechslung, welche die bodenständige Obwaldnerin braucht und schätzt. Zudem meint Andrea «Was i hie obä uf dr Alp jedä Tag erläbä und was i dezue lerä, isch berichernd und scho fasch e Läbensschuel.»

Mit dem Wunsch «so wiä zu Grosmueter's Zyt», freut sich Andrea, auf dem Holzherd und im Holzofen immer wieder neue Gerichte für den Berghaus Gäste zu kreieren. Dabei hat sie ihre Kenntnisse als dipl. Wirtin mit langjähriger Erfahrung in der Hotellerie und Gastronomie, nach einigen Jahren, wieder aus dem «Schublädli» geholt.

Wenn ab und zu noch etwas Zeit bleibt...»De mues i obsi». Auf der Suche nach einem Weg, über den sie mit ihren Trailshuhen noch nicht getappt ist. Dres meint oft, «Sie kennt dä Grat, wie ihrä Hosäsack». Von Andrea's Begeisterung für die Bergwelt, rund um Planalp, lassen sich die Berghaus Gäste gerne in den Bann ziehen und schnüren dann freudig die Wanderschuhe, um ihrem (Geheim-) Tipp zu folgen.

«Mier hei no vil Plän im und um's Bärghus». Mit diesen gehen Andrea und Dres jedoch ganz vorsichtig um. Wichtig ist es den beiden «z'Alte z'erhalte» und auch im Sinne der Älpler, Sorge zu tragen und den einmaligen Ort zu pflegen. «Iser Geschd sellen hie e unberiehrti Natur, Rueh und frischti Alpeluft, es paar Heche-Meter uberem Alltag chenne gniesse.»

Dres

Seit Kindesbeinen ist Dres auf der Planalp und bereits damals war er fleissig «am Schaffä». Seine ersten Batzen verdiente er sich als Älper-Bueb im Greesgi. «Nachdem Mälchä hani d' Milchchannä ufä Ahänger g'lade und uf's BRB Zigli, fir a Planalp is Jugenheim, bracht.» Noch schwerer als die Milchkanne «isch d'Wäschi gsi». Der Küchenabfall des Jugendheims, welcher Dres an die Alp-Schweine verfüttern durfte.

Wer mehr alte Plan-Älpler Geschichten hören möchte, der setzt sich am besten an Bärg Bar. «Das isch mi Hobby-Rum» meint Dres schmunzelnd. «Hie hani fir jedä Gascht es passends Schnäpsli parat.»

«Läbhafti Erinnerige a die alti Zyt» werden so immer wieder wach und der Wunsch «wieder wie frieher» hat sich auch bei Dres, in Aussicht auf seine Pension, verstärkt. «Es paar Jährlü mues i aber no» und das gerne. Denn nicht nur die Planalp steht im Herzen von Dres grossgeschrieben, sondern auch sein Geschäft Flübo, in Brienz. Denn schliesslich ist auch dies eine grosse Leidenschaft des eidg. Dipl. Bodenlegermeister und vielseitig begabten Handwerkers. Dies kommt dem Berghaus auch immer wieder zugute, wenn Dres Hand anlegt oder die Ideen von Andrea umsetzt 😊.